

beleben? Daß mir die Wonne von ihm zu hören nur nicht zu lange mehr vorenthalten bleibe! Wird immer kein Plan gemacht, die heimathlichen Fluren wenigstens im Durchfluge zu besuchen? Zum Weilen — taugt jetzt vorzüglich das reizende Ascheb[erg] — in den alten Hanse-städten
 5 sind nur trübe Gesichter. Doch steh' ich auf den Punkt abermals nach der alten Vaterstadt zu eilen, meine Harriott blieb dort — jetzt hohle ich sie, um so wenig als möglich von ihr ferner getrennt zu seyn.

Kein Bild von der Freundin Minna kann ich — wie ich's gehoft diesem beyfügen, gar zu erbärmlich ist die Ähnlichkeit!

10 Sagt ich m[einem] Fr[eunde] schon daß Schröder sich das Verdienst macht die große Oper auf die hiesige Bühne zu bringen? Iphigenie wurde erträglich gegeben. — Aus dem Englischen ist etwas angekündet was mir in London der höchste Unsinn schien. Der Schneider und sein Sohn oder — das Mittel — gegen — Herzweh — Sch[röder]
 15 kömt von der *pretention* seine Sachen geltend zu machen zurück und so wirds besser werden.

In Eutin verlebt ich einen schönen Tag mit Tischbein Peale und Zehender T[ischbein] mahlt P[eale] als Christus es wird eins seiner gelungensten Bilder. Zu den Allegorien hat er nicht Zeit es
 20 würde ein Jahr und mehr erfordern.

Zu dem Anacreon macht T[ischbein] liebliche Bilder. Was macht die Büste und das Lied an die kl[eine] Harfnerin?

Glück Glück Glück

D[ir] von D[einer]

25

M[inna]

429. *Jean-Charles-Léonard Sismondi an August Wilhelm Schlegel*

Votre lettre toute aimable cher ami, et l'offre infiniment obligeante des livres de votre bibliothèque me sont arrivés ici au moment de nos malheurs; vous en êtes bien instruit par une correspondance journalière,
 30 et je me fais de la peine d'en parler. Ces événemens nous laissent dans un état de tristesse, de crainte et d'incertitude qui nous ôte la force de prendre une résolution en même tems qu'il rend cette résolution plus désirable. Mais de nouveau je veux m'interdire cette pénible conversation. J'ai profité de votre offre obligeante pour prendre et lire 8 ou
 35 10 pièces de Calderon; mais je remettrai les volumes incessamment à leur place, et je vous promets de soigner ceux que vous voulez bien me prêter avec le respect religieux que l'on doit aux livres. Je ne sais si vous avez les poésies de Garcilasso que je serois très curieux de connoître, en général je n'ai point lu des poésies lyriques Espagnoles et le